

## UM HIMMELS WILLEN

## Brücken

V... überspannen,  
... überwinden  
Gräben und Abgründe,  
... verbinden, was  
getrennt ist.

Brücken  
... schaffen Wege,  
... ersparen lange  
Umwege, beschwerliche  
Auf- und Abstiege.

Brücken  
... können schwanken,  
beben unter der Last,  
die sie tragen.

Wenn ich von einer  
hohen Brücke hinabblicke,  
schwindelt es mich;  
die Tiefe zieht mich  
hinab, so scheint es mir.  
Ich klammere mich an  
die Brüstung.  
Sie gibt mir Halt.

Ich schreite voran,  
blicke voraus und nach  
oben, nicht zurück  
und nach unten.

Brücken  
... ermöglichen, dass wir  
einander begegnen  
können, dass wir uns  
nahe kommen können.

Herr, gib mir Mut zum  
Brücken bauen,  
gib mir Mut, Brücken  
zu betreten.

**Manche Menschen bauen  
zu viele Mauern und zu  
wenig Brücken.**  
(Isaac Newton)

**Charlotte Kalthoff,  
Pastorin für Vertretungs-  
dienste im Kirchenkreis  
Laatzen-Springe**



Foto: Charlotte Kalthoff

# Kürzere Kernzeiten in städtischen Kitas

**RAT BESCHLIEßT:** Ab August sind Einrichtungen verlässlich nur noch von 8 bis 14 Uhr geöffnet

**LAATZEN.** So schwer die Entscheidung vielen gefallen sein mag, so eindeutig war das Bild: Nahezu einhellig hat der Rat am Donnerstag, 29. Februar, die Verkürzung der verlässlichen Betreuung in städtischen Kitas auf den Weg gebracht – künftig sind diese nur noch von 8 bis 14 Uhr geöffnet. Lediglich die beiden Vertreter der Gemeinschaft Freie Wähler (GFW) stimmten gegen die ab Sommer gültige neue Benutzungsordnung mit den darin festgeschriebenen Zeiten.

**TROTZ ALLER MÜHEN UND  
AUSBILDUNGSPROGRAMME  
FEHLEN FACHKRÄFTE**

„Wir können nicht die Augen verschließen vor dem eklatanten Personalmangel in den Kitas“, hatte Silke Rehmert (SPD) kurz vor der Abstimmung gesagt. Trotz aller Mühen und Ausbildungsprogramme fehlten Fachkräfte, sodass die Betreuungszeiten eingeschränkt werden müssten. Es bleibe aber die Hoffnung, dass Eltern in besonderen Notsituationen eine Betreuung bis 15.30 Uhr – dann in Form sogenannter Randzeiten – gewährleistet werden könne. In Einzelfällen sei vielleicht auch noch mehr möglich, sagte Rehmert.

Ratscherr Michael Kleen (GFW Laatzen), der dem Kinder- und Jugendhilfeausschuss angehört



Vom Laatzen Rat beschlossen – trotz zweier Gegenstimmen: Nur die beiden Vertreter der Gemeinschaft Freie Wähler Laatzen (ganz hinten im Bild) sprachen sich gegen die neue Kita-Benutzungsordnung mit verkürzten Kernbetreuungszeiten aus.

Foto: Astrid Köhler

und früher Mitglied und Vorsitzender im Stadt-Kita-Beirat war, sagte: „Wenn ich mir die Beschlussvorlage angucke, ist das heute einer der tiefsten Punkte.“ Er kritisierte grundsätzlich, dass Arbeitslosigkeit in Folge einer Firmeninsolvenz ebenso

wie Arbeitszeitverkürzungen oder Mutterschutz dazu führen könnten, dass Eltern künftig kürzere Betreuungszeiten annehmen müssten. Die GFW – also Kleen und sein Parteikollege Rainer Picht – könne den Antrag nicht rechtfertigen und lehne ihn

deshalb ab. Als Vorbild nannte Kleen Unternehmen in Bayern, bei denen Ehrenamtliche Kinder betreuen.

Die neue Benutzungsordnung und die angepassten, niedrigeren Tarife für Krippen- und Hortkinder treten zum 1. August in

Kraft. In welcher der zwölf städtischen Kitas über die zugesicherte Betreuung von 8 bis 14 Uhr hinaus Randzeiten in welchem Umfang angeboten werden, ist noch unklar.

„Wir können nicht die Augen verschließen vor dem eklatanten Personalmangel in den Kitas“

**Silke Rehmert**  
SPD-Mitglied

Dies will die Stadt mit einer Bedarfsabfrage bei den Familien – dafür müssten auch Arbeitsnachweise eingereicht werden – sowie mit Blick auf die Personalsituation und mögliche Gruppenzusammenlegungen ermitteln.

„Wir wissen, dass die Eltern Planungssicherheit brauchen“, betonte Stadtsprecherin Sonja Höfner. „Deshalb werden wir kurzfristig eine Elterninfo zur Verfügung stellen.“

Es wird auf jeden Fall eine Randzeit abgedeckt“, sagte Höfner. Ob diese nur die Zeit vor 8 Uhr betrifft oder auch am Nachmittag gilt – oder sogar beides – sei erst noch offen und muss geklärt werden.

# Wer malt die schönsten Ostereier?

Jetzt mitmachen und **TOLLE PREISE** gewinnen

**HANNOVER.** Es ist eine schöne Tradition. Kurz vor Ostern werden in vielen Familien in der Region Hannover Eier bunt und fantasievoll bemalt. Diese kleinen Kunstwerke schmücken dann Büsche, Bäume sowie Ostergestecke – und wir wollen so viel Kreativität belohnen.

Beim Leser-Malwettbewerb „Ostereier-Werkstatt“ der Hannoverschen Allgemeinen Zeitung warten tolle Preise auf die Künstler. Etwas ganz Besonderes haben wir uns diesmal für die jüngsten Künstler ausgedacht: Unter allen Kindern bis zum vollendeten zwölften Lebensjahr, die ihr Osterei bei uns hochladen, gibt es für den Sieger ein Personalisiertes Malbuch von SOME.LIKE.IT.

So funktioniert es: Bemalen Sie ein Osterei, machen Sie ein möglichst schönes Foto davon, scannen Sie denn QR-Code und laden Sie das Bild bis zum 20. März, hoch. Aus allen Ostereiern



werden von unseren Lesern in einer großen Online-Abstimmung die schönsten Kunstwerke gewählt. Auf den Absender des schönsten Ostereis (in der Ü12-Kategorie) wartet ein personalisiertes One-Liner Portrait. Beide Preise werden von SOME.LIKE.IT gesponsert.

Also: Schnell ein Ei ausblasen, den Tuschkasten aufklappen und Malen. Wir wünschen viel Erfolg – und natürlich vor allem sehr viel Spaß bei dieser tollen Tradition!

**Wir wünschen viel Spaß beim Mitmachen!**



## Zur Person

Ich bin Rosa, 28 Jahre alt aus Hannover, und habe meine kreative Reise mit „SOME.LIKE.IT“ im Jahr 2020 begonnen. Voller Leidenschaft für Kunst und Design, kreierte ich personalisierte, handgemachte Geschenke. Mein Ziel ist es, mit jedem Stück eine einzigartige Geschichte zu erzählen.

[somelike.it](https://www.somelike.it)



**Sponsorin: Künstlerin Rosa Bärner bietet personalisierte Malbücher und One-Liner-Portraits an.**  
Foto: Somelikeit

Ihr Familienbetrieb  
in Laatzen

**Löer**  
Bestattungen

Wir sind rund um die Uhr persönlich für Sie erreichbar.

**0511 - 544 57 50**

Karlsruher Str. 20a · 30880 Laatzen  
info@loeer-bestattungen.de  
www.loeer-bestattungen.de

**Wir schlachten noch selbst! Unsere Wochenangebote:**

**Für Sie vorrätig:  
Schlachteplatte und Grünkohl!**

**Heimann**  
Fleischerei • Partyservice



Aus eigener Schlachtung!  
Wir kochen für Sie  
jeden Mittwoch: Eintopf

Oesselse · Weidenstraße 6 · Tel.: 0 51 02 / 32 24  
Di. - Fr.: 8 - 12.30 Uhr und 15 - 18 Uhr · Samstag: 7 - 12 Uhr

**Restaurant Balkan-Stubе**  
Balkanspezialitäten und internationale Küche

Für Feinschmecker und gute Esser!

**Großes Buffet**  
Ostersonntag & Ostermontag

p.P. **24,90 €**  
12,90 € 6-12 Jahre  
bis 6 Jahre frei

Unsere Küche hat für Sie geöffnet:  
Dienstag bis Sonntag: 17.30 - 21.30 Uhr  
Sonn- und Feiertage auch: 11.30 - 14.30 Uhr  
Montag Ruhetag

Gerne nehmen wir Tischreservierungen entgegen (ab 17.30 Uhr)  
Tel.: 05102 / 93 10 994

Inh. Fanol Domgjoni Tel. 05102 / 93 10 994  
Hildesheimer Str. 512 Mobil: 0157 / 530 91 344  
30880 Laatzen/OT Gleidingen Mail: Balkanstube.Gleidingen@gmail.com  
[www.balkanstube-gleidingen.de](http://www.balkanstube-gleidingen.de)

# 200 Stimmen gesucht für Pop-Gospel-Rock-Projekt



**Wer will mitsingen? Das Singout-Projekt sucht noch Mitsinger**

Foto: Singout Projekt

**HANNOVER.** Seine Stimme gemeinsam mit 200 anderen Stimmen erklingen lassen: ein unvergessliches Erlebnis. Ab sofort

werden aus Hannover und Umgebung Sänger jeden Alters gesucht, die Teil des Projektes werden und die Begeisterung des

Singens weitergeben möchten. Von Gospel bis Soul, Pop über Rock bis Klassik; die Songs erhalten und die Begeisterung des

ganz besondere Energie. Dabei stehen Masse und Klasse im Vordergrund.

Los geht es in Hannover mit einem Eingangsworkshop am 9. Juni 2024. Danach proben die Sänger einmal monatlich und bereiten sich sechs Monate lang auf den großen Auftritt vor: den singOUT Hannover am 29. März 2025. Im Theater am Aegi Hannover präsentieren dann die 200 Stim-



**Wer will mitsingen? Das Singout-Projekt sucht noch Mitsinger**

Foto: Singout-Projekt

**Weitere Info: [singout-projekt.de](https://www.singout-projekt.de)**